

True Crime aus Hessen. Historisch bedeutsame, teils bis heute ungelöste Kriminalfälle aus Frankfurt und ganz Hessen stehen bei *SpurenElemente* im Mittelpunkt. Unter anderem die Morde an Rosemarie Nitribitt und Tristan Brübach oder die Kettenhofmorde. Verbrechen, die deutschlandweit für Aufsehen und Entsetzen sorgten.

Cornelia Härtl wollte mehr wissen und hat den beiden Köpfen hinter dem Podcast, Krimiautorin

Franziska Franz und Rechtsmediziner Prof. Marcel Verhoff, ein paar Fragen gestellt.

Liebe Franziska,

lieber Professor Verhoff,

**Wie kam es zu der Zusammenarbeit und die Idee, diesen Podcast gemeinsam ins Leben zu rufen?**

FF: Ich bat Professor Verhoff vor ein paar Jahren ein paar Mal um sein rechtsmedizinisches Wissen. Irgendwann fragte mich mein Verlag, ob ich einen True-Crime-Podcast starten wolle. Als Interviewpartner für eine geplante erste Folge fiel mir spontan Professor Verhoff ein. Ich fragte sogleich bei ihm an. Da kamen wir auf eine ganz andere Idee.

MV: Ich hatte pandemiegetrieben im Mai 2020 einen Podcast („Rechtsmedizin – Dichtung und Wahrheit“) begonnen und diesen nach zwei Jahren wieder eingestellt, da meine damalige Podcastpartnerin aufgrund neuer beruflicher Herausforderungen die notwendige Zeit nicht mehr aufbringen konnte. Irgendwie habe ich das dann schon ein bisschen vermisst. Und so dachte ich, als Franziska anfragte, könnten wir da nicht etwas zusammen aufziehen?

**Ein Rechtsmediziner, der sich einem Todesfall streng wissenschaftliche nähert und eine Krimiautorin, die ihrer Fantasie freien Lauf lässt – seid ihr euch immer einig über die Fälle oder gehen die Meinungen auch mal auseinander?**

MV: Das ergibt sich dann im Gespräch (lacht). Aber ich habe bislang gar nicht darüber nachgedacht, ob wir uns „einig“ sind. Jeder äußert seine Gedanken und irgendwie entsteht daraus ein gemeinsames Ganzes.

FF: Natürlich haben wir eine unterschiedliche Sichtweise auf die Fälle. Gerade das macht unsere Zusammenarbeit aus, wie ich denke, und ist spannend für die Zuhörerinnen und Zuhörer.

#### **Wie sucht ihr die Fälle aus, über die ihr sprecht?**

FF: Wir machen uns gemeinsam Gedanken. Der Fall muss in erster Linie einen Bezug zu Frankfurt haben. Am liebsten arbeiten wir historische Fälle auf, wir haben aber auch über nicht ganz so weit zurückliegende Fälle gesprochen, wenn sie der Öffentlichkeit bereits zugänglich waren.

MV: Und ich achte darauf, dass mir der Fall nicht zu nah ist, ich ihn nicht direkt bearbeitet habe oder irgendwelche persönlichen Bezüge zu Beteiligten habe.

#### **Welche Quellen verwendet ihr, auf welche habt ihr Zugriff?**

FF: Ich nutze Wikipedia-Einträge, Netzeinträge, Dokumentationen und Presseartikel, auch aus historischen Archiven, wenn nötig. Außerdem suche ich stets nach Experten, die sich mit dem Fall befasst haben.

MV: Und ich begeben mich in das Institutsarchiv und schaue, was über den Fall vorhanden ist. Dabei ist es ebenfalls wichtig, alte Pressemeldungen, die in den Fallakten gesammelt wurden, handschriftliche Aufzeichnungen meiner früheren Kollegen oder die Recherchen von Franziska zu beachten.

Selbstverständlich darf ich bei abgeschlossenen Fällen keine Fakten einführen, über die damals nicht gesprochen wurde.

#### **Ihr seid gelegentlich auch zu dritt im Studio, weil ihr Experten oder Expertinnen zum Gespräch einladet.**

MV: Wir zeichnen die Folgen online auf. Das hat den Vorteil, dass unsere Gäste von überall teilnehmen können, wo sie eine ausreichende Internetverbindung haben. Da wir kein Honorar bezahlen, können wir so den Aufwand für unsere Gäste so gering wie möglich halten. Natürlich teilen wir ihnen vorher mit, welche Aspekte des jeweiligen Falls wir gern von ihnen wissen würden. Aber es gibt kein Drehbuch, sondern wir entwickeln das alles in einer ungezwungenen Gesprächssituation.

FF: Wir bevorzugen Zeitzeugen. Wenn es keine mehr gibt, bitten wir Gerichtsreporter, Kriminalbeamte, die mit den Fällen in Verbindung standen, aber auch Ärzte, operative Fallanalytiker, Historiker, wenn es um alte Fälle geht, zum Gespräch.

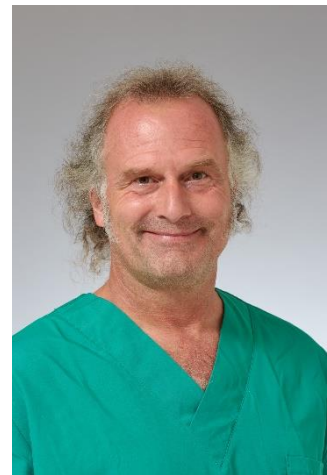
**Vielen Dank!**

Hier geht es zum [Podcast SpurenElemente](#)



[Franziska Franz](#) lebt in Frankfurt am Main. 2017 begann sie zu schreiben und veröffentlichte zunächst didaktische Kinderbücher. Inzwischen ist sie auch als Krimiautorin erfolgreich.

[Prof. Marcel Verhoff](#) ist Direktor des Instituts für Rechtsmedizin am Universitätsklinikum Frankfurt am Main



**MÖRDERISCHE  
SCHWESTERN**  
e.V.